

Jesuitengarten Riesling Großes Gewächs

Region	Pfalz
Erzeuger	Weingut von Winning - Pfalz
Alkoholgehalt	k.A.
Rebsorte(n)	Riesling
Bestell-Nr.	DPF051821

„Vielleicht unsere größte Rarität im Weingut“ – Stephan Attmann

Die Zeilen zum Forster Jesuitengarten, jener magischen Lage, die jedem Riesling-Liebhaber wohlbekannt sein dürfte, geraten etwas kurz. Aus einem simplen Grund: Es gibt wie jedes Jahr nur wenige Flaschen davon, und die Nachfrage (selbst unter habituellen Nicht-von-Winning-Fans hat sich die fulminante Qualität dieses Weins herumgesprochen) ist enorm. Daher merkt Attmann bei unserer Probe an: „Es ist vielleicht unsere größte Rarität im Weingut.“ Kein Wunder, wir haben es hier mit dem zentralen Hang der ganz großen Lagen der Pfalz zu tun. Ungeheuer, Kirchenstück, Jesuitengarten und Pechstein. Die „Grand Crus“ der Mittelhaardt reihen sich hier einander wie die Grand Crus des Chambertin entlang der Route Nationale 74. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts war sie die zweithöchst bewertete Lage nach dem benachbarten Kirchenstück. Die östliche Hangneigung sorgt für eine nicht zu starke Erwärmung der Böden. Basalt, also vulkanisches Gestein (Ton, Kalk und sandiger Lehm im Oberboden, Kalksteingeröll und verwitterter Basalt im Untergrund) bilden hier die Grundlage für Riesling vom Weltklasse-Format. Doch ist dieser irdische Garten Eden mit seinen über 70 Jahre alten Reben (ganz genau weiß man das nicht, die beiden Weltkriege haben so manches historisch wertvolle Dokument vernichtet) auf winzige sechs Hektar begrenzt. Zuletzt wurde hier 2013 eine kleine Fläche neu bepflanzt. Ein großer Wein, ja Traumstoff, von dem es leider nur wenige Flaschen gibt.



Trinkempfehlung: Zu genießen ab Freigabe, Höhepunkt wohl 2025–2048+.

Allergene	Sulfite	Schwefelige Säure (frei)	k.A.
Restzucker	k.A.	Schwefelige Säure (gesamt)	k.A.
Gesamtsäure	k.A.	Analysedatum	k.A.

